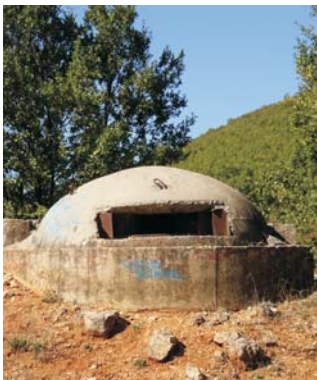




einer der zahlreichen Bunker in Albanien aus der Hoxha-Diktatur (links)
osmanische Konak-Architektur in der Altstadt von Ohrid (rechts)

Leistungen:

- Linienflüge Stuttgart-Wien-Tirana und zurück mit Austrian Airlines (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer (Bad/Dusche, WC)
- Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Eintrittsgeldern und Führungen gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den deutschsprachigen albanischen Geographen Prof. Dr. Dhimitër Doka
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 2190 €*
EZ-Zuschlag: 240 €, Rail&Fly möglich (80 € / Person)**

*vorbehaltlich Treibstoff-, und/oder Hotelpreiserhöhungen

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen



Ohridsee am Abend

Nach der Anmeldung zu dieser Exkursion wird mit der von GEOPULS zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg (Tel. 07472-9808802). Bitte beachten Sie vor Reisebuchung unsere Allgemeinen Reisebedingungen sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des BGB (EU-Richtlinie 2015/2302). Beides schicken wir vor Buchung gerne zu, oder kann auf/von der Webseite www.geopuls.de eingesehen und ausgedruckt werden.

Albanien

vom Mittelmeer über die ländlichen Randgebiete bis zum Ballungsraum Tirana

In Albanien scheint es drei große Gegensätze zu geben: die Mittelmeerküste, die besonders in den Sommermonaten zum Magneten der Badetouristen geworden ist, im Frühjahr jedoch erst aus dem Winterschlaf zu erwachen bzw. im Herbst in diesen wieder wegzuschlummern scheint - die sich rasend schnell entwickelnde Hauptstadt Tirana, die seit Jahrzehnten zu den am schnellsten wachsenden Städten der Welt gehört - und der ländliche Raum, wo besonders in den peripheren Gebieten die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Während die Einwohnerzahl des Großraums Tirana-Durrës in den vergangenen 25 Jahren um das Dreifache auf über 850.000 stieg, sank die Gesamtbevölkerung Albaniens im gleichen Zeitraum von 3,2 auf unter 2,4 Millionen Menschen. Aber nicht nur in den ländlichen Räumen, sondern auch in direkter Nachbarschaft zu Tirana, überrascht Albanien mit überwältigend schönen Landschaften, vom 1611 m hohen Dajti, der vom Stadtgebiet Tiranas mit einer Seilbahn erreicht werden kann, bis hin zum Tal der Vjosa, einem der letzten unverbauten Flüsse Europas, sind die Landschaften Albaniens auf kleinstem Raum so abwechslungsreich wie kaum irgendwo anders. Ab 2027 werden wir unsere Albanienreise neu gestalten und dabei zwei Mal länger in einem Ort bleiben, nämlich mit je 2 Übernachtungen in Skodra und in Tirana, um auch den jüngsten, äußerst spannenden Veränderungen Rechnung zu tragen.



oben: Empfangsraum im Skendulihau, unten: Sveti Jovan Kaneo, Ohridsee



Fußballstadion mit Bürobauung in der Innenstadt von Tirana



vhs
mit Geographen
unterwegs



Reisetermine

19.04. - 28.04.2027

31.05. - 09.06.2027

13.09. - 22.09.2027



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem
Geographischen Institut der Uni Tübingen

Anmeldung

Studienreise **Albanien** (12 Tage)

Reisetermine: ☐ 19.04. - 28.04.2027
☐ 31.05. - 28.04.2027
☐ 13.09. - 22.09.2027

☐ Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angekreuzten Reisetermin an.

☐ vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

☐ Einzelzimmer (EZ) ☐ Doppelzimmer (DZ)*

* ½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte geben Sie diese Anmeldung zur Weiterleitung an Geopuls bei Ihrer VHS* ab.

Sollten Sie innerhalb von 14 Tagen keine Nachricht erhalten oder noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte:

Geopuls, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg. Ansprechpartner für diese Reise: Dr. Harald Borger: Tel: 07071-9426412; h.borger@geopuls.de

* bitte ggf. Namen Ihrer VHS eintragen



dieser Folder wurde CO₂-neutral hergestellt



GEOPULS wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit ausgewählten Volkshochschulen zusammen. Begeisterte Geographen, die ein Land durch Ihre Arbeit von allen Seiten kennengelernt haben, führen Sie durch Kultur und Natur des Reiseziels, wobei es, neben den touristischen Höhepunkten, immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben gibt. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören dazu, um auch die landschaftlichen Besonderheiten und deren Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Reise auf angenehme 12 bis max. 16 Personen beschränkt, was auch noch ein Reisen abseits massentouristischer Strukturen ermöglicht.

Exkursionsleitung: Prof. Dr. Dhimitër Doka



Sein hervorragendes Deutsch verdankt der gebürtige Albaner einem mehrjährigen Aufenthalt in Freiburg und Bamberg. Die Zeit der Diktatur hat er noch bis zum Studium in Tirana erlebt, seine Doktorarbeit konnte er schon nach der Wende verfassen und ist heute Professor für Geographie in Tirana. Als Vater von zwei Kindern besticht er zudem durch seinen herzlichen, typisch albanischen Humor. Mit ihm werden Sie Albanien und angrenzende Gebiete erfahren, wie mit kaum einem anderen.

Programm in Stichworten

(mehr unter www.geopuls.de, oder Detail-Programm anfordern)

1.-2. Tag - Anreise / Shkoder: Flug nach Tirana; Fahrt vorbei an Kruja, Zentrum des Skanderberg-Widerstands gegen die Osmanen, nach Shkoder (2 Ü), eine der ältesten Städte Albaniens; von der Burg Rozafa herrliche Aussicht über den Skutari-See und den Bergen im Osten; am 2. Tag Ausflug nach Montenegro, wo wir bei Ulcinj die Adria erreichen. Die Region ist das wichtigste albanische Zentrum an der malerischen Küste Montenegros; über Bar und die Hauptstadt Podgorica geht es am Nordufer des Skutari-Sees zurück nach Shkoder.

3. Tag - Albaniens Mitte: in Durres, inzwischen ein mondänes Seebad, erreichen wir erneut die Adria. An Kultur hat die Stadt einiges zu bieten: Vom römischen Amphitheater bis zu Befestigungsanlagen aus venezianischer (15. Jh.) sowie der Fatih-Moschee (16. Jh.) aus osmanischer Zeit; im Dumrea Ecopark erreichen wir ein Karstgebiet mit sanften Hügeln und mit über 80 Seen in meist runden, in Kalk und Gips ausgebildeten Dolinen; das sehr ländlich geprägte Plateau von Belsch steht in krassem Gegensatz zu Durres und erscheint als relativ unbekannte, pittoreske Landschaft in nur 150-200 m Höhe; von dort führt unser Weg die muslimisch-christliche Doppelstadt Berat und damit nach Südalbanien. Die Stadt mit der bereits in der Antike mächtigen illyrischen Festung ist unser nächstes Ziel ausführlicher Betrachtung und 1 Übernachtung.

4.-6. Tag - Südalbanien: Fahrt zu den Ölfeldern bei Fier und zur Hafenstadt Vlore (1912 Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich) an der albanischen Riviera; über die schmale Küstenstraße und über den Llogara-Pass (1050 m, mit atemberaubendem Blick über die Steilküste) bis Saranda (1 Ü); von dort am 5. Tag Fahrt nach Butrint (UNESCO-Welterbe) sowie Gjirokastra mit seiner typischen Balkan-Architektur, und erreichen wir am Abend Permet (1 Ü); am 6. Tag werden wir über das abgeschiedene Gebirgstal der Vjosa und dem Hochland von Kolonja das regionale Zentrum Korça, die wichtigste Stadt im Südosten Albaniens erreichen (osmanischer Basar, Karawanserei und historisierenden Palais); Übernachtung in einer Villa in Voskopoja (1 Ü), einst arumunische Höhlensiedlung

7.-10. Tag - Nordmazedonien bis Tirana / Rückreise: am Vormittag erreichen wir den Ohrid-See und Nordmazedonien; direkt am See liegt das einzigartige Kloster Sveti Naum und die Altstadt von Ohrid (UNESCO-Welterbe, 1 Ü), wo wir direkt am See übernachten werden; parallel zur römischen Heerstraße Via Egnatia fahren wir am 8. Tag über Elbasan (orientalische Altstadt, christliche Kirchen und Industriezentrum aus kommunistischer Zeit, nach Tirana (2 Ü) - Stadtrundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Zentrum der pulsierenden Hauptstadt Albaniens; am 9. Tag Ausflug in die Randgebiete der sich rasend schnell verändernden Stadt - wo einst Industriekominate und Landwirtschaft das Bild dominierten, entstehen heute moderne Vororte - nicht ohne auf die damit verbundenen Probleme einzugehen; nachmittags Ausflug zum Dajti, dem 1611 m hohen Hausberg in direkter Nachbarschaft zu Tirana; am 10. Tag nachmittags Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten